

Workshopleitung



Prof. Dr. Ingrid Miethe

Justus-Liebig-Universität,
Gießen

- Besitzt langjährige interdisziplinäre Erfahrung in der Durchführung von Methodenworkshops zu qualitativen Methoden sowie in der Forschungssupervision
- Mitglied im Rat Sozial- und Wirtschaftsdaten, AG Forschungsethik
- Lehr- und Forschungserfahrung an Universitäten in Halle-Wittenberg, Greifswald, Berlin und Gießen

Qualitative Methoden als „Methode der Wahl“



Ziel

Die Teilnehmenden können Methoden der qualitativen Sozialforschung hinsichtlich ihrer Stärken und Grenzen einschätzen und auf die eigene Studie übertragen.



Beschreibung

Inhalte des Workshops sind:

- Überblick über die Grundannahmen qualitativer und quantitativer Sozialforschung
- Überblick und Vergleich verschiedener Verfahren:
 - Inhaltsanalyse (Mayring)
 - Grounded Theory (Strauss)
 - Narrationsanalyse (Schütze)
 - Dokumentarische Methode (Bohnsack)
 - Biografieanalyse (Rosenthal)
 - Objektive Hermeneutik (Oevermann)
- Grenzen und Möglichkeiten der Kombination unterschiedlicher Methoden (Methodentriangulation, Mixed Methods)



Methodik

Im Workshop wird anhand der Fragen und Exposés der konkreten Forschungsprojekte der Promovierenden gearbeitet.



Voraussetzung

Teilnehmende reichen bis zum **25. Januar 2027** auf maximal einer Seite zusammengefasst, an workshops@grade.uni-frankfurt.de ein Kurzexposé mit folgendem Inhalt ein:

- Fachdisziplin, in der die Promotion angesiedelt ist
- Sample und Formen der (geplanten) Datenerhebung
- (Geplante) Auswertungsmethode
- Theoretischer Kontext, in dem die Studie verortet werden soll / kann (falls bereits vorhanden)
- Konkrete Fragen an den Workshop

Diese Kurzexposés werden vor Workshopbeginn an alle Teilnehmenden verschickt und müssen von allen vor der Teilnahme gelesen werden. Bitte daher nur diese eine Seite einreichen und keine vollständigen Promotionsexposés!

Organisatorische Informationen

Sprache / Format	Deutsch / Präsenz
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion der Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Donnerstag-Freitag, 4.-5. Februar 2027, 10:00 – 16:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier